



Foto: Roswitha Müller



◀ Hans Müller (1926 - 2008) war ein Stiller, und ein Großer.

▲ Skulpturen in Salzburgs Neuhauser Kunstmühle, Mühlstr. 5.

Salzburg: Kunstmühle

„Adler“ des Alltags

Mit ihm zu reden, war manchmal wie ein Exerzium. Warum sollte er auch erklären, weshalb er auf Flohmärkten und sonstigen Plätzen nach verschwundenen Handwerks- und Haushaltsgeräten der Nachkriegszeit suchte. Die Neuhauser Kunstmühle zeigt einige seiner faszinierenden „Schrott“-Plastiken – von wegen!

Hans Müller, 1926 geboren, ist mit „Adlerblicken durch die abseitige Welt der vergessenen Handwerke gegangen“, wie der Kunsthistoriker Anton Gugg schrieb.

Ja, es war seine eigene Geschichte, die der Verwüstungen durch den Zweiten Weltkrieg und des Verschwundenen. Der „Abfall“ des Alltags erzählt mehr, als die schlaueste Analyse je an den Tag bringen könnte. Was für viele (alle?) völlig wertlos schien, war für ihn Material des Lebens aus dem Vergangenen. In die Zukunft. Was er daraus geschaffen hat, bedarf höchster Beachtung, wenn diese auch leider erst im Nachhinein stattfindet. Hans Müller war ein strikter Einzelgänger, sozusagen ein Unverrückbarer. Was seine „arme Kunst“ fasste, war eine skulpturale Fantasie des Vorher und zugleich Voraus. Eine „Arte povera“ der magischen Art. Diese Holz- und vor allem Metall-Objekte zu betrachten, wird man niemals müde. Kunstmühle, Di-Fr 15-18, Sa 11-14 Uhr.

HANS LANGWALLNER

Kultur in Salzburg

Sonntag, 26. April

THEATER, BÜHNE

Landestheater: „Anatol“, Arthur Schnitzler (15 Uhr); ☎ 87 15 12-222.

Schauspielhaus, Erzabt-Klotz-Straße: „Odysseus. Verbrecher.“ von Christoph Ransmayr (Saal, 19.30 Uhr). ☎ 80 85-85.

KIRCHENMUSIK

Dom: O. di Lasso/ Missa „Bell'Amfitrit' altera“ für 8-stg. Doppelchor; Samuel Scheidt/ „Jauchzet Gott, alle Lande“ – Claire Craig/ Sopran; Kristina Busch/ Alt; Maximilian Kiener/ Tenor; Alexander Voronov/ Bass; Salzburger Domchor; Domorganist Heribert Metzger/ Orgel; Ltg.: Domkapellmeister Janos Czifra (10 Uhr). „The Konrad Spirits“/ Ltg.: Gerd Raphael Jacob, Gospelchor/München (11.30 Uhr).

Franziskanerkirche: „Misericordia Domini“ – Hochamt; zum Ordinarium: W.A. Mozart: Missa brevis in F-Dur KV 192; zum Graduale: G.F. Händel: Orgelkonzert Nr.4, 4.Satz; zum Offertorium: W.A. Mozart: „Alma Dei creatoris“ KV 277 – Himani Grundström/ Sopran; Monika Waeckerle/ Alt; Bernhard Berchtold/ Tenor; Wolfgang Moosgassner/ Bass; Chor der Franziskanerkirche; Orchester „Pro Musica Sacra“ Salzburg; Markus Stepanek/ Orgel; Dirigent: Bernhard Gfrerer (9 Uhr).